

Geführt zum Tempel ward

T.: aus "Marianischer Gnadenhimmel", Augsburg 1834
M.: nach "Melodienbuch zur Engelsharfe", Passau 1866

Ge - führt zum Tem - pel ward Ma - ri - a jung und zart, drei -
jäh - rig, als ein Kind, stieg es hin - an ge - schwind.

2. Der Priester nahm es auf, bis mit der Zeit Verlauf
an Weisheit, Alter, Gnad' es zugenommen hat.
3. Und voll der Gnaden ward das Kindlein jung und zart,
es gingen Engelein dort bei ihm aus und ein.
4. Es ward voll Lust und Lieb' zu Gott, bei dem es blieb,
von dem es sang und las, als es nie müßig saß.
5. Und alles macht es recht, nichts war dem Kind zu schlecht,
und was man ihm gesagt, das tat's als Gottes Magd.
6. Sein Essen, Trank und Speis' kam aus dem Paradeis,
ein Engel deckte frisch dem Kindelein den Tisch.
7. Zur Jungfrau wuchs es dann voll Heiligkeit heran,
bis selbst für Gottes Sohn es Tempel ward und Thron!